

## Wanderroute 2: zum Gipfel des Mont Ventoux (~ 4 Stunden)

Die Wanderung eignet sich sehr gut für einen etwas längeren Aufenthalt auf dem Mont Ventoux. Sie bietet bei gutem Wetter einen fantastischen Ausblick von den Berghängen nach Süden und Westen und sollte für jeden, der so lange laufen kann, recht gut zu bewältigen sein. Geeignetes Schuhwerk sollte man jedoch beachten.

Am besten fahren Sie mit dem Auto bis zum Parkplatz kurz oberhalb des Chalet Reynards (von Bédoin oder Sault aus) hinauf. Von dort aus folgen Sie dem breiten Schotterweg (hier fahren in seltenen Fällen auch schon mal einzelne Autos entlang). Gelbe Hinweisschilder weisen den Weg zum Gipfel des Mont Ventoux.



Der Weg führt die ersten sechs Kilometer recht eben eine gut zu laufende Schotterstraße entlang. Immer wieder taucht die Spitze der Gipfelstation zwischen den Bäumen und dem Gestrüpp auf, aber nur langsam hat man das Gefühl, dem Gipfel tatsächlich näher zu kommen. Am Wegweiser „Jas des Pèlerins“ auf 1514 m beginnt dann der eigentliche Aufstieg zum Gipfel. Sie biegen nach rechts von der Schotterstraße auf einen Trampelpfad, spätestens ab hier empfehlen sich feste Wanderschuhe, denn der Weg wird steinig und uneben.

An der kleinen Steinhütte vorbei geht es aufwärts Richtung Gipfel. Die letzten drei Kilometer haben es sich in sich, denn jetzt gilt es, auf recht kurzer Distanz die noch fehlenden 400 Höhenmeter zu erklimmen. Kleine Steinhäufen weisen dabei den Weg hinauf. Auf diesem Teilstück sollten Sie sich die Mühe nehmen, immer wieder einen Blick zurück ins Tal zu wenden, denn die Aussicht von hier oben ist atemberaubend. Bei guter Sicht kann man sogar bis zum Mittelmeer blicken!



Schritt für Schritt nähert sich die Gipfelstation, kurz unterhalb des Gipfels gehen Sie noch an der kleinen Chapelle Ste-Croix vorbei. Von hier aus können Sie schon auf die Nordseite des Mont Ventoux hinab sehen und die schneebedeckten Gipfel der Alpen bestaunen. Die Aussicht entschädigt für das anstrengende letzte Stück (die Aussicht müssen Sie sich schon erarbeiten, dazu gibt es hier keinen Vorgeschmack in Form eines Bildes!)

Am Gipfel angekommen gibt es zwei Möglichkeiten für den Rückweg: Entweder Sie gehen den Weg zurück, den sie auch gekommen sind und nehmen so anfangs einen recht steilen Abstieg in Kauf, bevor es dann auf der Schotterstraße nahezu eben zurück zum Auto geht, oder Sie gehen die Straße hinab. Diese zweite Möglichkeit ist in der Zeit zwischen November und Mai zu empfehlen, so lange die Passstraße für den Autoverkehr noch gesperrt ist. Von der Straße aus können Sie nahezu über den gesamten Rückweg eine tolle Aussicht genießen.